

STRASSENMUSIK-FESTIVAL BUSKERS IN BERN**Lasst die Barbie-Puppen rocken!**

Sie leben den Rock'n'Roll: The Pish Dolls. Die Barbie-Puppen-Band tritt dieses Wochenende am Strassenmusikfestival Buskers in Bern auf. Ihr Erfinder und Mentor, Callum, lässt seine Plastikpuppen nicht nur tanzen – für uns liess er sie sprechen.

The Pish Dolls, wie läuft eure aktuelle Tour?

The Pish Dolls: Ach, Sie wissen ja, wie das Leben von echten Musikern ist – wir sind immer irgendwo unterwegs, füllen die grossen Stadien, bringen Fans zum Kreischen. Sex, Drugs and Rock'n'Roll eben

also soweit dies für uns Plastikpuppen halt möglich ist.

Wie reagiert das Publikum auf euren neuen Stil? Bevor ihr mit Metal auf Tour wart, habt ihr Country gespielt

Ganz einfach war es nicht: Nach unserem Stilwechsel erhielten wir ein paar Morddrohungen, aber das ist normal für eine berühmte Band mit vielen Fans, oder?

Was hat euch denn motiviert, von Country zu Metal zu wechseln? Das sind ja zwei sehr unterschiedliche Stilrichtungen.

Wir hoffen, dass wir so mehr Frauen abkriegeln.

Dann ist euch das klischierte Rockerimage wichtig?

Image ist alles! Und wir leben unser Leben ohne Kompromisse: Wir haben schon etliche Hotelzimmer verwüstet, Autos in Swimmingpools gefahren und so weiter. Gerade letzte Woche flogen vier Fernseher aus unserem Zimmer. Leider hat es niemand mitgekriegt, aber wir haben es immerhin versucht

Ihr tragt Tattoos und Piercings: Macht ihr euch keine Gedanken darüber, dass ihr einen schlechten Einfluss auf eure jungen Fans haben könntet?

Ah, sind Sie eine von denen, die immer dem Rock'n'Roll die Schuld an allem Elend geben? Das ist doch nichts, von wegen schlechter Einfluss! Sie sollten mal sehen, was die Fans uns antun! Letzthin versuchte ein Dreijähriger dem Drummer den Kopf wegzureissen!

Stimmt, ihr seid ja aus Plastik. Euer grösster Hit heisst «Barbie Girl», ist das selbstironisch gemeint?

Ironie? Ist das eine neue Biermarke?

Wechseln wir das Thema: In Grossbritannien seid ihr grosse Stars. Ist es nicht hart, kein Privatleben zu haben?

Und wie! Das Musikerleben verlangt uns alles ab. Schliesslich hat es auch negative Seiten. Mann, letzte Woche war ich zum Beispiel in einem Laden, und dort sah ich Plastikpuppen im Regal, die genau so aussahen wie wir! Und die Hersteller haben uns nicht einmal um Erlaubnis gefragt.

Und wie geht ihr mit Groupies um? Was macht ihr, wenn die euch nach dem Konzert privat treffen wollen?

Woah, ist das eine Einladung? Komm her, Baby!

Vielleicht werdet ihr ja dieses Wochenende in Bern fündig. Schliesslich hat ein Magazin unlängst die Bernerinnen zu den Schönsten im ganzen Land gekürt

Also wenn die Bernerinnen zwanzig Zentimeter gross und aus Plastik sind, dann wäre das toll!

Was kann das Berner Publikum musikalisch von euch erwarten?

Drei Tage guten alten Rock'n' Roll! Wir werden alles geben und können es kaum erwarten, endlich in Berlin zu spielen!

Ihr meint Bern?

Ja, genau, das meinen wir. Bern in Schweden.

In der Schweiz.

Wie auch immer.

Interview: Stefanie Christ

Auftritte am Buskers Bern: heute: um 19.30 und 21 Uhr in der Münsterergasse (Mitte) und um 22 Uhr in der Herrengasse (oben). Freitag: um 19 und 20 Uhr beim Eingang Münsterplattform und um 23.30 Uhr in der Brunngasse (unten). Samstag: um 20 Uhr an der Rathausgasse 51, um 21.30 Uhr beim Münster (Nordseite) und um 22.30 Uhr auf der Münsterplattform.

[09.08.07]

Zahnarzt Bern

günstige Zahnärzte im Preisvergl. wir bieten unabhängige Übersicht!

www.arzt-preisvergleich.ch

Google-Anzeigen

MEINUNGEN ZUM THEMA

 [Neuen Beitrag erstellen](#)

 [Neuen Beitrag erstellen](#)